



Links auf dem Bild: Helmut Schleich (Mitte) mit Stiftungsrätin Daniela Krammer und Stiftungsvorstand Alexander Gehrig.

## „Kauf du Sau“ - oder genieße einen Abend mit Helmut Schleich...

Es war schon fast wie beim Starkbieranstich auf dem Nockherberg. Wer von Helmut Schleich bei seinem Sparkassen-Bürgerstiftungs-Benefiz-Auftritt auf Schloss Triebenbach bei Laufen nicht durch den Kakao gezogen wurde, sollte sich Gedanken über seine gesellschaftliche Relevanz machen. In seinem Erfolgsprogramm „Kauf du Sau“ spannt der Schwabinger Kabarettist einen weiten Bogen von aktuellen Ereignissen wie der Klimakrise oder dem Krieg in der Ukraine über die früheren echten niederbayerische Münchner Bedienungen wie die stadtbekannteste Berta, die sich mit ihrem brachialem Charme und derben Humor gegen jeden ungemütlichen Gast wehren konnte, bis hin zu einer Strauß-Imitation, bei der man mit geschlossenen Augen nicht wusste, wer da gerade auf der Bühne steht und wer der bessere Sprücheklopfer war, Strauß oder Schleich.

Die rund 200 Gäste, die in das in der näheren Umgebung wohl schönste Ambiente, das man für Open-Air-Veranstaltungen finden kann, kamen, entschieden sich mit langanhaltendem Applaus ziemlich eindeutig für Helmut Schleich. Auch ein kurzer aber heftiger Regenguss kurz vor Öffnung des Einlasses hinderte weder Publikum noch Künstler, der den nicht überdacht sitzenden Gästen auf Grund der dunklen Wolken zu ihrem Mut beglückwünschte. Aber feucht wurden über die zweieinhalb Stunden Programm dann doch nur die Augen der Besucher, auf Grund heftiger Lachanfalle. Teils tiefgründig, teils aber auch derb hielt Helmut Schleich den Politiker dieses Landes den Spiegel vor. Und, wie er in Richtung Publikum bemerkte, auch dem ein oder anderen vor Ort mit dem Hinweis „Ich seh schon, einige suchen die Fernbedienung zum Umschalten“. Am Ende gab es als Zugabe ein Zwiegespräch zwischen Altpapst Benedikt und dessen Bruder an der Himmelspforte, die sich am Ende sowohl als Eingang wie auch als Ausgang des himmlischen Labyrinths erwies. Noch lange nach Schluss unterhielten sich noch zahlreiche Gäste mit einem Getränk in der Hand mit Helmut Schleich, der sich als bodenständiger und sehr angenehmer Mensch zeigte.

Ein rundherum gelungener Abend, den die Sparkasse Berchtesgadener Land im Rahmen der Salzachfestspiele organisierte und deren komplette Einnahmen der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL zugutekommen, wie der Vorsitzende der Stiftung, Alexander Gehrig, den Gästen bei seiner Begrüßung erläuterte.

Weitere Informationen über die Bürgerstiftung der Sparkasse Berchtesgadener Land erfahren Sie unter: [www.s-buergerstiftung-bgl.de](http://www.s-buergerstiftung-bgl.de)